

Pressemitteilung
22.10.2017/athle.ch

25. Lausanne Marathon | Hrebec verpasst Qualifikationen um 28 Sekunden, Bekele ist phänomenal
Froh und munter feierten ca. 15 000 Läufer die 25. Ausgabe des Lausanne Marathons. Trotz Wind und einigen Regentropfen war es ein schönes Herbstfest zwischen Lausanne und La Tour-de-Peilz. Auf der Titelstrecke, schnitt Laura Hrebec mit 2:40'28 unter ihrem Rekord ab, verpasste jedoch die Qualifikation für die Europameisterschaft 2018 in Berlin um 28 Sekunden; der Äthiopier Dadi Fikru gewann in 2:22'58. Sieger der Halbmarathons waren Jaouad Oumellal (MAR) in 1:09'56 und Aude Salord (FRA) in 1:17'34. Helen Bekele (ETH) toppte den Rekord von Maryam Jamal im 10 Kilometer-Lauf (31'15); Bernard Matheka gewann erneut in 29'24.

Marathon | Grossartig, Hrebec verpasst ihr Ziel um wenige Sekunden

Welch ein spannendes Rennen für die 40-jährige Läuferin aus dem Chablais **Laura Hrebec** (CS 13 étoiles)! Ihr grosses Ziel war es, sich für die Europameisterschaft in Berlin zu qualifizieren (2:40). Trotz Regen in Vevey und starker Gegenwind auf dem Rückweg, konnte die Siegerin 2012 (02:41'36) das vorgegebene Tempo von 3'47/km einhalten und alle Abschnitte rechtzeitig passieren. Am 40. blieben ihr noch 4 Minuten bis ins Ziel. In 02:40'28 übertraf sie ihren eigenen Rekord aber scheitert um 28 Sekunden für die Qualifikation. Sie zeigte sich jedoch nicht enttäuscht: „Bereits im 30. Abschnitt dachte ich, dass es vorbei war. Es gab viel zu viel Gegenwind. Letztendlich bin ich überrascht, dass ich doch noch so gut abgeschnitten habe.“ teilte uns die zweifache Schweizer Siegerin des Halbmarathons mit. Der Freiburger Stéphane Demierre hatte ihr gut geholfen. Die Österreicherin **Karin Freitag** platziert sich Zweite in 02:54'49; die Medizinstudentin aus Chardonne **Simone Troxler** endet Dritte in 02:55'27.

Bei den Männern gewinnt der Äthiopier aus Winterthur **Dadi Fikru** (28 Jahre) in 02:22'58. Im Ziel verzog er das Gesicht: „Noch nie habe ich in einem Rennen so gelitten“. Zwei weitere Äthiopier vervollständigen das Podium: **Tsegaye Molla** in 2:26'07 und **Masha Haillee Feleke** in 2:31'35. Der beste Schweizer ist der Tessiner aus Lausanne **Ivano Sedili**, 6. in 2:38'38.

Halbmarathon | Der Gewinner des Murtenlaufs im Endspurt besiegt

Ringen um den Sieg des Halbmarathons auf den Ufern zwischen dem frischen Gewinner des Murtenlaufs **Wodajo Alemayehu** (ETH/Lausanne) und dem Marokkaner **Jaouad Oumellal** (28 Jahre). Letzterer schaffte es auf den Ersten Platz mit 5 Sekunden Vorsprung in 01:09'56. Aufgrund des Windes fokussierten sich die Konkurrenten auf den Sieg, ohne dabei auf die Stoppuhr zu achten. In diesen schwierigen Bedingungen gelang es dem international renommierten Bergläufer aus Aigle **François Leboeuf** (CABV Martigny) mit Kraft und Intelligenz ins Ziel zu rennen und den 3. Platz in 01:10'38 zu ergattern.

Bei den Frauen gewann die Französin vom TV Oerlikon **Aude Salord** (29 Jahre) in 01:17'34; 1'40 vor der russischen Spezialistin des Orientierungslaufs **Natalia Gemperle** (Hallwil) und 2'18 vor der Bronzemedaille im 5000 Meter-Lauf während der letzten Schweizer Meisterschaften **Nicole Egger** (LV Langenthal).

10 km | Bekele übertrifft den Rekord der Olympiameisterin Jamal

Phänomenale Vorführung der Äthiopierin vom Stade Genève **Helen Bekele** (24 Jahre). Die Viertplatzierte im letzten Berliner Marathon mit 02:22 - 20. beste weltweite Leistung des Jahres – raubte fast allen männlichen Spezialisten den Atem und erreichte das Ziel in 11. Position mit einer verblüffenden Zeit von 31'15, 1'12 schneller als die Lausannerin Zenebech Tola in 2003, welche

danach unter dem Namen von Maryam Jamal (BRN) Welt- und Olympiasiegerin wurde. Die zugezogene Genferin schafft es auf den 15. Platz der weltweit besten Leistungen 2017. Die Zweite, die Französin **Anne Le Cunuder** endete in 34'41. Die erste Schweizerin ist die Schweizer Meisterin U23 im 5000 Meter-Lauf **Fiametta Troxler** (TV Oerlikon), mit dem dritten Platz in 34'57. Das Wunderkind aus Bern Delia Sclabas hat nicht teilgenommen.

Bei den Männern war der Kenianer **Bernard Matheka** am schnellsten. Nachdem er für diese Strecke im vergangenen Jahr einen Rekord gesetzt hatte, kontrollierte der 29-jährige Läufer aus Malleray das Rennen in 29'24. **Sullivan Brunet** aus Yverdon (Stade de Genève) endete in 29'37, unter 30 Minuten: „Gar nicht schlecht dafür, dass ich in der letzten Zeit eine Entzündung am Fuss hatte. Ich freue mich immer auf Rennen in der Stadt“. Der Marokkaner **Anas Saïdou** platziert sich Dritter in 29'56.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen in 2018 für die 26. Ausgabe des Lausanne Marathons!